

Wiener Arbeitsgespräche zur Aufklärungsforschung

Die Arbeitsgespräche sollen ein Forum zur Diskussion von Forschungsprojekten sowie zum Austausch mit international anerkannten Vertreter_innen der Aufklärungsforschung bieten. Ziel des Formats ist es, eine bessere Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler_innen auf diesem Gebiet in Wien zu etablieren sowie die Sichtbarkeit ihrer Arbeit innerhalb und außerhalb der jeweiligen Forschungsstätten zu erhöhen. Die Zusammenarbeit im Arbeitsgespräch soll über drei inhaltliche Zugänge entwickelt werden: erstens die Präsentation eigener Forschungsprojekte (z.B. Dissertations- und Habilitationsvorhaben); zweitens die Erarbeitung systematischer und historischer Fragen und Probleme über gemeinsame Textlektüren; drittens die Diskussion rezenter Beiträge zur Aufklärungsforschung im Rahmen von Gastvorträgen. Die Initiative richtet sich an Nachwuchswissenschaftler_innen aller Fakultäten sowie außeruniversitärer Einrichtungen, die sich mit dem 18. Jahrhundert und/oder mit Aufklärung beschäftigen.

Der produktiven Vieldeutigkeit von „Aufklärung“ wird sich das erste Wiener Arbeitsgespräch am 12. und 13. Jänner 2017 widmen. Unter dem Titel *Konstruktionen der Aufklärung* soll der Frage nachgegangen werden, mit welchen Begriffen von Aufklärung in den individuellen Forschungsprojekten gearbeitet wird: Inwiefern wird in der Gegenstandsbildung eine Konstruktion von Aufklärung unternommen? Welche Funktion haben Begriffe von Aufklärung für den methodischen Zugang? Was kann die theoretische Reflexionsleistung des Forschungsprojekts zur Begriffsarbeit an Aufklärung beitragen? Und wie verhält sich die konzeptuelle Vielfalt von „Aufklärung“ zu ihrem numerischen Singular?

Das Arbeitsgespräch wird über Impulsreferate strukturiert. Die Teilnehmer_innen können darin ihre Arbeiten vorstellen und in Verbindung mit einem ausgewählten Text, der zuvor in einem Reader allen Interessierten zugänglich gemacht wird, ihre jeweilige Konstruktion von Aufklärung zur Diskussion stellen. Der Reader soll der Vorbereitung dienen und eine Auswahl an Texten der Aufklärung und ihrer Rezeption versammeln, die Grundlage für einen ersten Austausch und Ausgangspunkt einer weiteren Zusammenarbeit im Rahmen der Wiener Arbeitsgespräche sein kann. Ein Gastvortrag zum aktuellen Stand sowie Desiderata der Aufklärungsforschung wird das Programm eröffnen.

Bei Interesse an diesem Arbeitsformat senden Sie bitte **bis 31. Oktober 2016** eine Email mit Kontaktangabe und ggf. einem Abstract Ihres aktuellen Forschungsprojekts an thomas.assinger@univie.ac.at und roman.kabelik@univie.ac.at.